



NIEDERSCHRIFT

Sitzung:	Bauausschuss IV/12
Sitzungstag:	Donnerstag, den 30.03.2017
Sitzungsort:	Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 1
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	19:05 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Öffentliche Sitzung
 - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
 - 1.1.1. Verpflichtung sachkundiger Bürger und Einwohner
 - 1.1.2. Einwohnerfragestunde
 - 1.1.3. Anerkennung der Tagesordnung
 - 1.2. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
Vorlage: M/2017/934
 - 1.3. Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO NW
 - 1.4. Beschlüsse
 - 1.4.1. Ersatzbeschaffung Streckenkontrollfahrzeug
Vorlage: V/2017/601
 - 1.4.2. Ersatzbeschaffung Pritschenwagen
Vorlage: V/2017/602
 - 1.5. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
 - 1.6. Empfehlungen an den Rat
 - 1.6.1. Neufassung der Satzung der Hansestadt Wipperfürth über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage (Entwässerungssatzung) vom 23.01.1997
Vorlage: V/2016/558/1
 - 1.6.2. Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO NRW: Änderung der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung; Bürgeranregung vom 13.10.2016
Vorlage: V/2017/603
 - 1.7. Anfragen
 - 1.8. Anträge

- 1.9. Mitteilungen
- 1.9.1. Niederschlagswasserbeseitigung in Thier und Wipperfeld, hier: aktueller Sachstand
Vorlage: M/2017/917
- 1.9.2. Baumaßnahme und Projekte; hier: aktueller Sachstand
Vorlage: M/2017/922
- 1.9.3. Fördermöglichkeiten von Baumaßnahmen
Vorlage: M/2017/923
- 1.9.4. Kreisverkehr Langenbick und Deckensanierung L 284, Kosten und Personalaufwand
Vorlage: M/2017/924
- 1.9.5. Baumaßnahmen und Projekte RGM; hier: aktueller Sachstand
Vorlage: M/2017/925
- 1.9.6. Altes Seminar, Dachsanierung, Aufzug und Brandschutzsanierung
Vorlage: M/2017/926
- 1.9.7. Sachstandsbericht Einrichtung eines OGS an der EGS Albert Schweitzer
Vorlage: M/2017/927
- 1.9.8. Sachstandsbericht zur Errichtung eines Modulbaus für die Betreuung 13+ am Teilstandort Wipperfeld des Schulverbundes Antonius
Vorlage: M/2017/928
- 1.9.9. Organisations-/Evaluationsuntersuchung Gemeinsamer Bauhof Wipperfürth-Hückeswagen
Vorlage: M/2017/929
- 1.9.10 Deckenprogramm 2017
Vorlage: M/2017/930
- 1.10. Verschiedenes



Hansestadt Wipperfürth

ANWESENHEITSLISTE

zur Sitzung des IV/12,
am 30.03.2017
von 17:00 Uhr bis 19:05 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Ebert, Kai

Ratsmitglieder

Ahus, Margit
Vertretung für Joachim
Surborg

Berster, Heribert
Brachmann, Peter
Bremerich, Josef
Felderhoff, Klaus-Dieter
Finthammer, Horst
Flosbach, Thomas
Goller, Christoph
Metzger, Andreas
Schnippering, Bernd

18.30 Uhr Sitzung verlassen

sachkundige Bürger

Baldsiefen, Günter
Ballert, Wolfgang
Vertretung für Gerhard
Klockner
Langner, Daniel
Vertretung für Lutz
Zimmermann
Virchow, Wolfgang

Verwaltungsvertreter/in

Bernhardt, Magnus
Frauendorf, Rainer
Hagen, Ralf
Hammer, Stephan
Karthaus, Jörg
Kremer, Dirk
Kusche, Armin
Willms, Herbert

Schriftführer/in

Lüers, Alexia

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder

Surborg, Joachim

Vertreterin Margit Ahus

sachkundige Bürger

Klockner, Gerhard

entschuldigt, Vertreter
Wolfgang Ballert

Schmitz, Denis

entschuldigt

Zimmermann, Lutz

Vertreter Daniel Langner

Bürgermeister

von Rekowski, Michael

entschuldigt

1 Öffentliche Sitzung

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Kai Ebert begrüßt die Anwesenden. Die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

1.1.1 Verpflichtung sachkundiger Bürger und Einwohner

- entfällt -

1.1.2 Einwohnerfragestunde

- entfällt -

1.1.3 Anerkennung der Tagesordnung

Kai Ebert weist darauf hin, dass Constantin Anastasiou und Bernhard Heering vom Architekturbüro Krause Anastasiou aus Hannover an der Sitzung teilnehmen. Daher möchte er den Tagesordnungspunkt 1.9.6 Altes Seminar, Dachsanierung, Aufzug und Brandschutzsanierung vorziehen. (siehe Punkt 1.9.6 plus Anlagen). Außerdem haben die Ausschussmitglieder Peter Brachmann und Herbert Berster eine Ergänzung zu T.O.P. 1.10 Verschiedenes. Ansonsten wird die mit der Einladung vom 23.03.2017 versandte Tagesordnung anerkannt.

1.2 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse Vorlage: M/2017/934

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

1.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO NW

- entfällt -

1.4 Beschlüsse

1.4.1 Ersatzbeschaffung Streckenkontrollfahrzeug Vorlage: V/2017/601

Ausschussmitglied Thomas Flosbach regt an, dass man bei der Beschaffung des Streckenkontrollfahrzeugs und der Beschaffung des Pritschenwagens, die jeweils mit 30.000 Euro veranschlagt sind, doch schaut, ob man die Fahrzeuge nicht günstiger bekommen kann. Kämmerer Herbert Willms erklärt, dass die beiden Fahrzeuge ausgeschrieben werden und das Ergebnis durchaus auch günstiger sein kann.

Zur Einleitung des Vergabe- und Beschaffungsverfahrens wird der vom Rat gesperrte Haushaltsansatz der Investitionsmaßnahme „5.100.311 - Anschaffung eines Fahrzeuges zur Strecken- und Winterdienstkontrolle in HÜ“ in Höhe von 30.000 EUR freigegeben.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig -

1.4.2 Ersatzbeschaffung Pritschenwagen Vorlage: V/2017/602

Zur Einleitung des Vergabe- und Beschaffungsverfahrens wird der vom Rat gesperrte Haushaltsansatz der Investitionsmaßnahme „5.100.296 - Ford Pritsche Ersatz für GM HW 8061“ in Höhe von 30.000 EUR freigegeben.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig -

1.5 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

- entfällt -

1.6 Empfehlungen an den Rat

Peter Brachmann spricht seinen Dank an die ausführenden Verwaltungsmitarbeiter für diese Fleißarbeit aus.

Die Satzung der Hansestadt Wipperfürth über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage (Entwässerungssatzung) wird in der als Anlage 1 beiliegenden Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig -

**1.6.2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO NRW: Änderung der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung; Bürgeranregung vom 13.10.2016
Vorlage: V/2017/603**

Es kommt ohne Aussprache zur Abstimmung.

Die Bürgeranregung (Anwohnerantrag) wird abgewiesen.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig -

1.7 Anfragen

- entfällt -

1.8 Anträge

- entfällt -

1.9 Mitteilungen

**1.9.1 Niederschlagswasserbeseitigung in Thier und Wipperfeld, hier: aktueller Sachstand
Vorlage: M/2017/917**

Armin Kusche verweist auf die Tischvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt. Am Dienstag, den 28.03.2017 fand ein Abstimmungsgespräch mit der Unteren Wasserbehörde statt. Hierbei wurde deutlich, dass die Untere Wasserbehörde den Weg der Hansestadt nicht mittragen wird, mit der Begründung, Sickerschächte, an denen Verkehrsflächen angeschlossen sind, und sei es nur ein Stellplatz und lägen sie auch außerhalb von Wasserschutzgebieten, sind nicht mehr genehmigungsfähig. Die Verwaltung und mehrere Ausschussmitglieder äußern ihr Bedauern. Ergebnis ist, dass im Einzelfall entschieden wird (s. Tischvorlage). Im Ergebnis stellt der Vorsitzende Kai Ebert fest, dass die Verwaltung alles versucht hat, um zu einem positiven Abschluss zu kommen. Letztendlich seien ihr aber die Hände gebunden. (siehe auch Anlage zu T.O.P. 1.9.1. – Tischvorlage.)

**1.9.2 Baumaßnahme und Projekte; hier: aktueller Sachstand
Vorlage: M/2017/922**

Kanalsanierung Hochstraße im Rahmen des InHK (5.BA Ost)

Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Fremdwassersanierung im Einzugsgebiet des Hönnigetals

Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Punktuelle Kanalsanierung der Schadensklasse 0, 1 und 2 (Substanzsanierung)

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Niederschlagswasserbeseitigung in Thier und Wipperfeld

s. TOP 1.9.1

Übernahme Pumpstation Dreine

Armin Kusche erklärt, dass die Anwohner Gelegenheit hatten sich zu den Positionen zu äußern. Es gab mehrere Fristen, die ergebnislos verstrichen sind. Damit war das Thema eigentlich von der Tagesordnung, ist jedoch wieder aufgetaucht, da die Kommunalaufsicht des Oberbergischen Kreises um Stellungnahme gebeten hatte. Dem ist die Verwaltung nachgekommen.

Kanalumverlegung im Rahmen der Betriebserweiterung der Fa. EXTE GmbH

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

6. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzepts (ABK)

Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Sinkkastenreinigung

Ausschussmitglied Heribert Berster führt aus, dass es keinen Sinn macht die Generalreinigung der Sinkkästen in zwei Monaten schon wieder durchzuführen. Die Winterreinigung hatte sich aufgrund der Wetterverhältnisse und Schwierigkeiten bei Terminvereinbarungen um ca. vier Monate verschoben. (s.Vorlage). Dem stimmt Armin Kusche zu und erläutert, dass diese Terminverzögerung nicht noch einmal vorkommen soll. Es würde Sinn machen, wenn die Firma die Sinkkästen ca. 2 Monate später reinigt und Sonderreinigungen vom Bauhof ausgeführt werden.

Transportsammler Klaswipper

Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Straßenausbau Sanderhöhe, B-Plan 77

Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Straßenausbau Memellandstraße

Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Straßenausbau Wolfsiepen

Lothar Palubitzki hat die Bitte bei dem Termin der Bürger- Informationsveranstaltung auch die politischen Vertreter des betreffenden Wahlbezirks mit einzuladen. Ralf Hagen bestätigt, dass dies künftig generell so vorgesehen ist.

Straßenausbau Johann-Wilhelm-Roth-Straße

Heribert Berster bittet um einen kurzen Sachstand zum Ausbau. Ralf Hagen erklärt, dass die Bürgerinfo-Veranstaltung für Juni/Juli dieses Jahres geplant ist. Hier werden auch gerne Bürgeranregungen mit aufgenommen.

Deckensanierung Peddenpohl – Alte Kölner Straße

Lothar Palubitzki möchte wissen, ob die Straße in diesem Zuge auch verbreitert wird, da die Autos bei Begegnungsverkehr über die Bankette fahren. Ralf Hagen sieht bei einer Verbreiterung die Gefahr, dass dann auch schneller gefahren wird. Kai Ebert hat den Vorschlag, bei dieser Maßnahme die Wabenbankette, die auch bei der Wegebereisung vorgestellt wurden, einzusetzen. Ralf Hagen stimmt dem zu. Die Strecke sei prädestiniert zum Ausprobieren der Wabenbankette.

Wegebereisung 2017

Ralf Hagen hat eine Ergänzung zu diesem Punkt. Im Protokoll der Wegebereisung ist nicht aufgeführt, dass man sich mit den Kollegen aus Hückeswagen abgestimmt hat, um Synergien dahingehend zu schaffen, was die räumliche Zusammenlegung von Straßen betrifft. Damit könne man dann Anfahrtskosten, Mietkosten etc. sparen.

Wanderparkplatz Ommer Kreuz

Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Siegburger-Tor-Straße

Das letzte Gutachten des geologischen Büros liegt ca. 5 Jahre zurück. Jetzt liegt ein neues Gutachten vor und die Situation hat sich deutlich verschlechtert. Daher ist die Tendenz einer Felsbespannung gegeben. Ralf Hagen weist darauf hin, dass für diese Maßnahme im nächsten Jahr Mittel angemeldet werden müssen.

Brücke Ahe

Heribert Berster möchte wissen, was sich hinter den „Restarbeiten“ verbirgt. Ralf Hagen erklärt, dass damit Geländerarbeiten zur Sicherung der Brücke und Andeckarbeiten im Bereich der Böschung gemeint sind. Peter Brachmann möchte wissen, ob der Kostenrahmen eingehalten sei. Nach letztem Stand sei man im Kostenrahmen erklärt Ralf Hagen.

Brücke Stillinghauser Weg

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Brücke Niederklüppelberg

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Fußgängerbrücke über die Hönnige, Höhe Parkplatz Voß

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Brücke Güttenhausen

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Brücke Oberflosbach

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Brücke Niederflosbach

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Brücke Niederdhünn

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Brücke Sonnenweg

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Fußgängerbrücke „Im Hagen“

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Flutlichtanlage Stadion Mühlenberg

Ralf Hagen hat eine Ergänzung zur Vorlage. Man war von ca. 13.500 Euro Kosten für 8 Leuchten ausgegangen (1 Leuchte pro Mast). Das Ausschreibungsergebnis lag jedoch bei 42.000 Euro. Dies liegt u.a. daran, dass 2 LED-Leuchten pro Mast benötigt werden, wodurch sich die Kosten bereits verdoppelt haben. Zusätzlich kommen noch Kosten für die Verdrahtung innerhalb der Masten hinzu. Zudem müssen die Traversen erneuert werden, so dass man bei Kosten in Höhe von ca. 50.000 € liegt. Mit Blick auf den Antrag als Landesleistungsstützpunkt im besonderen Landesinteresse und damit verbundenen möglichen Fördergeldern solle man, so Lothar Palubitzki, diese Investition durchaus kundtun.

Arbeitskreis Grünflächen

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Integriertes Handlungskonzept Wipperfürth

Ausschussmitglied Christof Goller hat festgestellt, dass die neuen Bordsteine schon teilweise wieder kaputt sind und man bei der Abnahme bitte darauf achten solle. Ralf Hagen erklärt, dass diese Mängel zu Lasten des Tiefbauunternehmens dann gehen.

Deckensanierung L284

Auf Nachfrage wie es mit der Baumaßnahme weitergeht, erklärt Ralf Hagen, dass die Baustelleneinrichtung jetzt Richtung Lindlar-Steinenbrücke bis Lindlar-Unterefeld weiterzieht.

1.9.3 Fördermöglichkeiten von Baumaßnahmen Vorlage: M/2017/923

Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

1.9.4 Kreisverkehr Langenbick und Deckensanierung L 284, Kosten und Personalaufwand Vorlage: M/2017/924

Auf die Frage in welcher Form diese Baumaßnahme vergütet wird, erklärt Ralf Hagen, dass es eine Verwaltungsvereinbarung mit dem Landesbetrieb gibt, in der geregelt ist, dass der Landesbetrieb zu 100% sowohl die Baukosten, als auch die Ingenieurleistungen trägt. Die Personalkosten der Hansestadt werden nicht vergütet, welche sich jedoch, laut Ralf Hagen, im Rahmen halten. Auch die komplette Ausschreibung sei in Wipperfürther Hand gewesen. Abschließend verweist Ralf Hagen noch einmal darauf, dass die frühzeitige Umsetzung der Baumaßnahme nicht erfolgt wäre, hätte man diese Verwaltungsvereinbarung nicht getroffen. Zudem kann er

berichten, dass der Landesbetrieb für den Knotenpunkt Blechmann der Lösung eines Kreisverkehrs positiv gegenübersteht. Aber auch da müsste sich die Hansestadt in irgendeiner Form mit einbringen. Über diese Aussage sind alle Ausschussmitglieder sehr erfreut.

1.9.5 Baumaßnahmen und Projekte RGM; hier: aktueller Sachstand Vorlage: M/2017/925

Ganztag EVB, Mensagebäude:

Ausschussmitglied Peter Brachmann verweist noch einmal auf die lange Zeit, die es gedauert hat, bis die Ausschreibung endlich auf den Weg gebracht wurde.

Kindergarten Neye-Spatzen in der ehem. Alice-Salomon-Schule

Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Grundschule St. Antonius

Zum Thema Pelletheizung gibt es eine rege Diskussion. Peter Brachmann möchte wissen, wer für die, seiner Meinung nach, Fehlkonstruktion bzw. Unterdimensionierung der Anlage verantwortlich ist. Laut Schuldirektorin gab es im letzten Winter Tage, an denen nicht mehr als 16 Grad in den Klassenräumen gemessen wurde. Die Verwaltung legt dar, dass diese Temperatur dann gemessen wurde, als die Anlage nicht lief, sprich nach dem Wochenende. Dem entgegnet Peter Brachmann, dass die 16 Grad an Tagen gemessen wurde, an denen die Heizung durchaus lief. Er möchte wissen ob der Fachplaner zur Rechenschaft gezogen werden kann? Rainer Frauendorf vom RGM verneint dies. Man habe die Pelletheizung von einem anderen Büro begutachten lassen. Dies sei zu dem Entschluss gekommen, dass die Anlage nicht falsch konstruiert sei, sondern nur einige Schwachpunkte habe. U.a. seien die Pellets zu schnell eingeblasen worden und damit zerschlagen oder es wurden falsche Pellets geliefert. Außerdem müssen die Wartungsintervalle verkürzt werden. Dafür sei ein Zusatzkessel erforderlich, der bei der Planung auch eigentlich mit dabei war, aus Kostengründen aber wieder gestrichen wurde. Peter Brachmann erwidert, er fühle sich schlicht falsch beraten und hätte mit dem jetzigen Wissen niemals für eine Pelletheizung gestimmt. Dem entgegnet Rainer Frauendorf, dass diese Pelletheizung aus ökologischer Sicht durchaus politisch gewollt war. Mehrere Ausschussmitglieder sind der Meinung, dass eventuell eine komplett neue Heizung, beispielsweise eine Gasheizung, auf lange Sicht kostengünstiger wäre. Sie fordern, bevor ein Zusatzkessel in Auftrag gegeben wird, eine Kostengegenüberstellung. Rainer Frauendorf appelliert, bevor man eine neue Heizung anschafft, erst einmal die Anfangsschwierigkeiten zu beheben.

TH Hindenburg – Hallenboden

Peter Brachmann möchte wissen, ob es bei dem Betrag von 6.500 € (die Hälfte der Verfahrenskosten) bleibt, die die Hansestadt Wipperfürth zahlen muss. Rainer Frauendorf erklärt, dass der letzte Satz der Vorlage: „Damit ist der Vorgang abgeschlossen“, dies erklären würde.

Feuerwache Wipperfeld

Peter Brachmann legt dar, dass die Feuerwehr den Wunsch eines Vordaches geäußert hat. Rainer Frauendorf erklärt, dass dieser Wunsch nicht bekannt ist, er aber, soweit der Kostenrahmen eingehalten wird, noch realisierbar wäre.

Voss-Arena – Sanierung

Klageverfahren:

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Konrad-Adenauer-Hauptschule

Ausschussmitglied Horst Finthammer möchte wissen, ob der Betrag von 1 Mio. Euro, der für den Brandschutz veranschlagt wird, richtig ist. Rainer Frauendorf vom RGM erklärt, dass diese Zahl eine ganz grobe Schätzung ist.

1.9.6 Altes Seminar, Dachsanierung, Aufzug und Brandschutzsanierung Vorlage: M/2017/926

In einem sehr komplexen Bildvortrag zeigen die beiden Ingenieure Impressionen vom Alten Seminar. (Risse im Mauerwerk, feuchte oder abgeschnittene Dachbalken etc.). Von einer Wärmedämmung über dem alten Ratssaal raten die beiden ab, da der Saal nicht ständig genutzt wird und sich eine Dämmung erst nach 22 Jahren amortisieren würde. Außerdem riskiere man Probleme wie Schimmelbildung. Die Frage von Peter Brachmann, ob das Dach denn nicht selbst gedämmt wird, verneint Bernhard Heering, da ja dort niemand wohnen würde. Über der Stadtbücherei sieht die Sache dagegen ganz anders aus. Hier raten die beiden zu einer Dämmung der Rabitzdecke (Decke bestehend aus Draht und Putz), welche sich schon nach drei Jahren amortisieren würde. Allerdings kann es hier Probleme mit dem Brandschutz geben, welches vorab noch geklärt werden müsse. Bei der Farbgestaltung der Außenfassade gibt es zwei Optionen, entweder nach dem Befund oder nach dem Bestand. Unter der jetzigen sandsteinfarbenen Schicht habe man alte graue Farbschichten gefunden. Des Weiteren soll das alte Seminar einen Außenaufzug aus Glas erhalten, der aus Platzgründen nur auf der Rückseite errichtet werden kann. Hier besteht aber die Gefahr der Überhitzung (beispielsweise bei Stromausfall), da es sich um die Südseite handelt. Dieses Problem kann durch spezielle Glä-

ser, die mit Lamellen versehen sind, gelöst werden. Mit Beginn der Bau-
maßnahme werden aufgrund der Einrüstung einige Parkplätze vor dem
alten Seminar wegfallen. (siehe Anlagen zu T.O.P. 1.9.6.)

**1.9.7 Sachstandsbericht Einrichtung eines OGS an der EGS Albert
Schweitzer
Vorlage: M/2017/927**

Jörg Karthaus vom RGM stellt drei Varianten zur baulichen Erweiterung
der OGS-Einrichtung vor. (Variante 1-3). Lothar Palubitzki kann nicht
nachvollziehen, warum es unterschiedliche Flächengrößen bei den Varian-
ten gibt, die ja dann auch zu unterschiedlichen Preisen führen. Es sei doch
bestimmt vorgeschrieben, wieviel qm² für ein Schul- bzw. OGS-kind benö-
tigt werden. Das RGM verweist noch einmal darauf, dass es sich zum jet-
zigen Zeitpunkt noch nicht um eine verbindliche Planung handelt.

**1.9.8 Sachstandsbericht zur Errichtung eines Modulbaus für die Betreuung
13+ am Teilstandort Wipperfürth des Schulverbundes Antonius
Vorlage: M/2017/928**

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

**1.9.9 Organisations-/Evaluationsuntersuchung Gemeinsamer Bauhof Wip-
perfürth-Hückeswagen
Vorlage: M/2017/929**

Kai Ebert verweist noch einmal auf den Abschlussbericht, der am 28.Juni
2017 in einer gemeinsamen Sitzung der Bauausschüsse Wipperfürth und
Hückeswagen vorgestellt wird. Diese tagen ab 17.00 Uhr in der Alten
Drahtzieherei. Es ergehen noch gesonderte Einladungen.

**1.9.10 Deckenprogramm 2017
Vorlage: M/2017/930**

Kämmerer Herbert Willms erklärt noch einmal den Sachstand. Der
40jährige alte Straßenfertiger ist defekt und stellt einen Totalausfall dar.
Dieses Jahr muss mit einem Mietgerät in Wipperfürth und Hückeswagen
gearbeitet werden. Für das Jahr 2018 soll ein neuer Fertiger angeschafft
werden. Ausschussmitglied Heribert Berster möchte wissen, ob der Stre-
ckenabschnitt Thier/Baldsiefen – Flosbachtal mit dem Mietfertiger, sprich
dieses Jahr, in Angriff genommen wird. Der Leiter des Bauhofs Magnus
Bernhardt kann dies derzeit noch nicht beantworten, da er noch nicht weiß
was auf den Bauhof aufgrund der 800-Jahr-Feier der Hansestadt Wipper-
fürth zukommt. Auf den Hinweis von Kai Ebert, dass sich auf der Strecke
in Höhe Bushaltestelle ein tiefes Loch befindet, sichert Magnus Bernhardt
zu, dieses zeitnah mit dem Thermofass zu beheben.

1.10 **Verschiedenes**

Peter Brachmann hat eine Frage zu den Straßenabläufen am Dreiner Weg. Den Anwohnern, denen des öfteren Straßenabwasser in die Garagen gelaufen ist, sei kommuniziert worden für Abhilfe (es sollen drei Straßenabläufe geschaffen werden) zu sorgen. Heribert Berster spricht dieses Problem auch für Thier (in der Höhenstraße) an. Ralf Hagen erklärt, dass die Leistungen ausgeschrieben wurden und das beauftragte Unternehmen, die Firma Köster aus Hückeswagen, dabei ist die Leistungen abzuarbeiten. Im Dreiner Weg stehe dies kurz bevor, in Thier stehe der Zeitpunkt noch nicht fest.

Kai Ebert
- Vorsitzende/r

Alexia Lüers
-Schriftführer/in-